

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kulturamt

**Finanzielle Lage des Heidelberg-Hauses in
Montpellier**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	07.02.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Kulturausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen die Informationen über die finanzielle Lage des Heidelberg-Hauses in Montpellier zur Kenntnis.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

QU 1 Solide Haushaltswirtschaft

Begründung:

Die Zukunft des Heidelberg-Hauses in Montpellier muss auch weiterhin auf soliden Fundamenten ruhen.

Ziel/e:

KU 1 Kommunikation und Begegnung fördern

KU 2 Kulturelle Vielfalt fördern

KU 3 Qualitätsvolles Angebot sichern

Begründung:

Als Botschafter für Heidelberg in Montpellier wird Kultur in vielfältiger Art zum Bindeglied der Städte

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

(keine)

Begründung:

(keine)

Begründung:

Am 20.10.1966 wurde das Heidelberg-Haus in Montpellier als Ort der kulturellen Begegnung auf Initiative eines deutsch-französischen Kreises von Hochschullehrern der Universitäten Heidelberg und Montpellier eröffnet. Die Partnerstädte Heidelberg und Montpellier, das Auswärtige Amt und das Deutsch-Französische Jugendwerk beteiligten sich an dem Projekt.

Als offizielles Deutsches Kulturinstitut wird das Heidelberg-Haus zusammen mit den sieben Goethe-Instituten der Region im Jahre 1976 in das deutsch-französische Kulturabkommen aufgenommen.

Das Heidelberg-Haus bietet Sprachkurse an, dazu Intensivunterricht in den Schulferien und thematisch orientierte Kurse. Sein Kulturprogramm umfasst Ausstellungen, Film-, Musik- und Wortveranstaltungen, die vielfach in Kooperation mit französischen Partnern durchgeführt werden.

Der Heidelberg-Haus in Montpellier e.V. erhält von der Stadt Heidelberg eine institutionelle Förderung.

Nach Aussage des 1. Vorsitzenden des Vereins „Heidelberg-Haus in Montpellier e.V.“, Herrn Professor Dr. Raff, bezieht sich der „dramatische Hilferuf Montpellier“, wie im Artikel der RNZ vom 03.12.05 ausgeführt, nicht auf die Bezuschussung durch die Stadt Heidelberg, sondern auf die Kürzung der Zuschüsse des Auswärtigen Amtes in Berlin. Die bisherige institutionelle Förderung wurde in Projektförderung umgestellt. Somit ist eine weitere kontinuierliche Förderung durch das Auswärtige Amt nicht gewährleistet. Damit könnten Probleme mit den permanenten Verpflichtungen des Heidelberg-Hauses entstehen.

Eine Zusammenfassung der Erfolgsrechnungen der Jahre 2002 bis 2004 des Heidelberg-Hauses ist als Anlage A 1 und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung als Anlage A 2 beigefügt.

gez.

Dr. Gerner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Erfolgsrechnung Heidelberg-Haus in Montpellier (Vertraulich nur zur Beratung in den Gremien)
A 2	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung Heidelberg-Haus in Montpellier (Vertraulich nur zur Beratung in den Gremien)